



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medieninformation

Chur, 20.06.2018

Manor Kunstpreis Chur 2019 geht an Andriu Deplazes

Andriu Deplazes (*1993) wird mit dem auf 15'000.- Franken dotierten Manor Kunstpreis Chur 2019 geehrt. Der Manor Kunstpreis ist einer der wichtigsten Förderpreise zeitgenössischen Kunstschaffens in der Schweiz.

Zu sehen sind die Arbeiten von Andriu Deplazes im Herbst 2019 in einer Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur.

Obwohl die Malerei seit rund 50 Jahren regelmässig für tot erklärt wird, bleibt sie ein Fixpunkt der bildenden Kunst. Andriu Deplazes widmet sich dem Medium auf klassische Weise. Er malt figurative Bilder in Öl auf Leinwand. Die expressiven Gemälde strotzen vor psychedelischen Farbtönen. Deplazes baut eine surreale Welt, seine Motive sind der Mensch und die Natur. Deplazes Figuren sind seltsam proportional verzogen und treten fast immer nackt in Erscheinung. Sie sind blosse, unbehaarte Hüllen und besitzen keine eindeutigen Geschlechtsmerkmale. Die Natur wiederum zeigt sich in Form von Wüsten, Sumpflandschaften oder alles verschlingenden Urwäldern als abweisend. Zivilisation, Technik oder Kultur sind komplett abwesend. Die Kluft zwischen Mensch und Natur ist dominant. Auch wenn die Wesen oft zu zweit im Bild auftauchen, so machen sie in dieser Umwelt einen trostlosen, einsamen und verlorenen Eindruck. Entfremdung, Tod und Apokalypse sind präsenter als der Garten Eden, obwohl die Bilder auf den ersten Blick mit dieser Ikonographie spielen. Überhaupt zitiert Deplazes in seinen Gemälden die Kunstgeschichte und komponiert die Bilder in Symmetrien und Posen in Anlehnung an bekannte klassische Bilder. So schliesst sich der Kreis zwischen dem alten Medium und seinem zeitgenössischen Zugang. Die Auseinandersetzung mit der Farbe als Material fliesst in die Komposition der Bilder ein und das vordergründige Narrativ der Gemälde geht schliesslich im lodernen Farbenrausch unter. Es entstehen Bilder von Menschen in der Natur, die durch komplette Künstlichkeit und Entfremdung frappieren.

Mit dem Manor Kunstpreis Chur ist eine Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur und die Herausgabe einer Publikation verbunden. Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen der Vernissage im Herbst 2019.

Kurzbiografie Andriu Deplazes

Andriu Deplazes (*1993), lebt und arbeitet in Zürich und Brüssel. 2016 schloss er den Bachelor für Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste bei Thomas Müllenbach ab. Davor besuchte er den Vorkurs der Musikschule Konservatorium Zürich wo er klassische Klarinette spielte. 2017 erhielt er den Helvetia Kunstpreis und 2018 stellte er im Rahmen des Ausstellungsgefässes "Caravan" im Aargauer Kunsthaus aus. 2019 erhält er den Manor-Kunstpreis Chur.

Ein Engagement für die junge Schweizer Kunstszene

Der Manor Kunstpreis, einer der wichtigsten Förderpreise des zeitgenössischen Kunstschaffens in unserem Land, wurde 1982 von Philippe Nordmann ins Leben gerufen, um jungen Schweizer Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Er wird jährlich von einer Fachjury verliehen. Ein Blick auf die Liste der Churer Preisträger zeigt, dass der Manor Kunstpreis zum internationalen Durchbruch einer ganzen Reihe von Künstlern, wie zum Beispiel Gaudenz Signorell (Kunstpreis 1990), Hans Danuser (Kunstpreis 1992), Zilla Leutenegger (Kunstpreis 2004) oder dem Künstlerduo Gabriela Gerber und Lukas Bardill (2006) beigetragen hat.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Medienkontakt:

Stephan Kunz

Co-Direktor Bündner Kunstmuseum

T +41 81 257 28 68

stephan.kunz@bkm.gr.ch